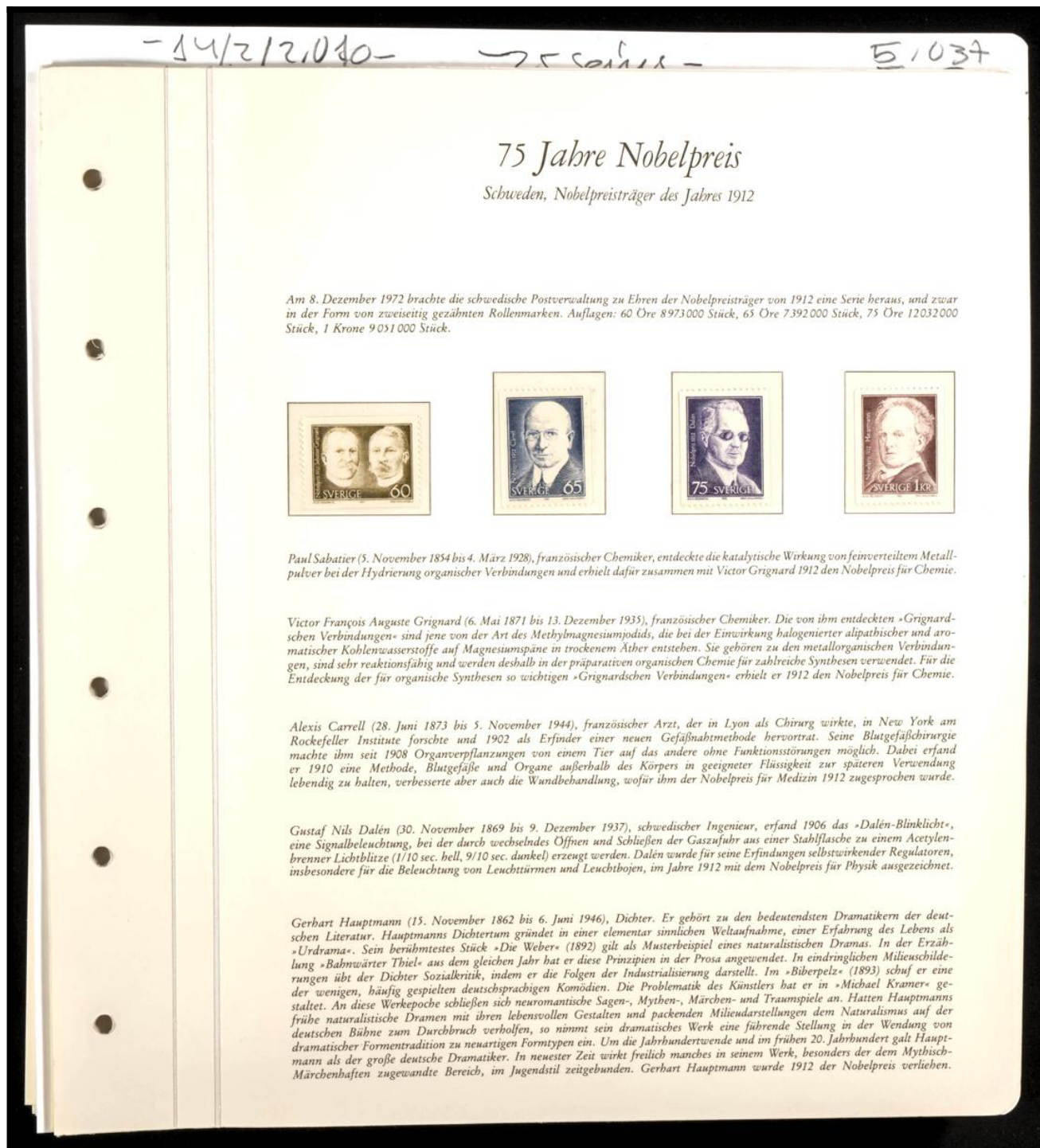


Lote: 729

Subasta Online Lotes y Colecciones #115

** (1950ca). Conjunto-colección temática 75º Aniversario de los Premios Nobel montada en hojas de álbum específicas (en alemán) en nuevo, incluye sellos sueltos de la misma temática y otros. A EXAMINAR.



- 14/2/2010 -

- 25 series -

151037

75 Jahre Nobelpreis

Grenada, Nobelpreisträger-Gedenkblock, erschienen zum
75. Jahrestag der ersten Verleihung des Nobelpreises

Die Postverwaltung von Grenada brachte im Dezember 1977 zu Ehren der Nobelstiftung diesen Gedenkblock an die Postschalter, enthaltend eine Marke zu 2 \$ mit dem Porträt Alfred Nobels. Auf dem Blockrand erscheinen die Nobelpreisträger-Medaillen für die wissenschaftlichen Disziplinen Chemie und Physik, jene für den Friedenspreis und für Literatur, gestaltet nach antiken griechischen Vorbildern.



Alfred Nobel (21. Oktober 1833 bis 10. Dezember 1896), schwedischer Chemiker und Industrieller, arbeitete zunächst in der väterlichen Maschinenfabrik in St. Petersburg, seit 1859 ist er in Stockholm mit der Sprengstoffherstellung beschäftigt. Nach Rückschlägen 1864, als eine Nitroglycerin-Fabrik explodierte, erfand er 1867 das Dynamit, mit dem er seinen Reichtum begründete; von seinen zahlreichen weiteren Erfindungen wurden die Entwicklung der Sprenggelatine im Jahre 1877 und des rauchschwachen Pulvers 1887 bedeutsam. Aufgrund seiner zahlreichen Erfindungen und Patente entstanden Sprengstofffabriken in Schweden und in vielen anderen Ländern. Seit 1869 lebte Nobel zumeist in Paris, dann von 1891 an in San Remo. Er bestimmte testamentarisch den größten Teil seines Vermögens zur Gründung der so segensreichen Nobel-Stiftung.

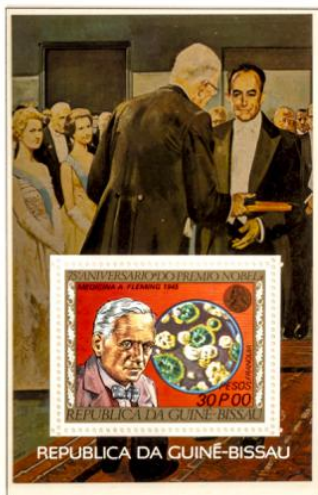
Seit 1951 werden alljährlich von der Stadt Lindau am Bodensee Tagungen von Nobelpreisträgern der Medizin, Chemie und Physik mit Professoren, Dozenten und Studenten aus verschiedenen europäischen Ländern abgehalten, bei denen die Laureaten in Vorträgen über neue Entdeckungen oder Leistungen auf ihren Fachgebieten berichten. Ehrenprotector dieser Tagungen ist Graf Lennart Bernadotte. Die Nobelpreisträger-Tagungen, die von einem Kuratorium vorbereitet werden, gehören zu den wichtigsten internationalen Zusammenkünften auf dem Gebiete naturwissenschaftlicher Forschung.

- 14/2/2010 - 25 series - 51037
 50 1/2

75 Jahre Nobelpreis

Sir Alexander Fleming (1881-1955),
 Nobelpreis der Medizin 1945

Guinea-Bissau



Bénin



Block der Postverwaltung Guinea-Bissaus, erschienen anlässlich des 75. Jahrestages der erstmaligen Verleihung des Nobelpreises. Porträt Alexander Flemings, Penicillinbild und Vorderseite der Nobelpreisträgermedaille. Auf dem Blockrand Verleihungsszene in Stockholm.

Im Jahre 1978 brachte die Postverwaltung von Bénin zum 50. Jahrestag der Entdeckung des Antibioticums eine Gedenkmarke mit dem Porträt Flemings, eines Mikroskopes und antibiotischer Heilmittel an die Postschalter.

Sir Alexander Fleming (6. August 1881 bis 11. März 1955), englischer Bakteriologe, der während seiner Tätigkeit am bakteriologischen Laboratorium im St. Mary's Hospital in London 1928 das Penicillin als Antibioticum fand, wofür er zusammen mit Sir Howard Walter Florey und Ernst Boris Chain 1945 den Nobelpreis für Medizin erhielt. Antibiotica (Einzahl: das Antibioticum), Stoffe, die hauptsächlich von Mikroorganismen, aber auch von höheren Pflanzen oder Tieren gebildet werden und Mikroorganismen abtöten oder in ihrer Vermehrungsfähigkeit zu beeinträchtigen vermögen. Ihre Entdeckung geht auf die Beobachtung Flemings zurück: auf Nährböden in der Umgebung von Schimmelpilzen der Gattung »Penicillium« wuchsen bestimmte krankheitsregende Bakterien nicht. In intensiver wissenschaftlicher Arbeit wurden mehrere Hundert weiterer Antibiotica gefunden, von denen jedoch nur wenige zur Behandlung von Infektionskrankheiten geeignet sind.

- 14/2/2010 -
- 21655 series -

25 series -

51037

50

12,580



1978 -
228/233 -
N32V32

POSTA 1932 -
W55 V35 -



12,521



12,582



12,583

39.579 -

ED/FIL

75 Jahre Nobelpreis

Erstmalige Verleihung der Nobelpreise 1901

Die Postverwaltung der Grenadinen von Grenada brachte im Januar 1978 anlässlich dieses Jubiläums eine aus sechs Werten bestehende Gedenkserie heraus: ½ C Büste Nobels, Vorderseite der Medaille für Physiologie und Medizin; 1 C Büste Nobels, Vorderseite der Medaille für Physik und Chemie; 2 C Büste Nobels, Vorderseite der Friedenspreis-Medaille; 22 C Büste Nobels, Vorderfront des ehrwürdigen Gebäudes der Nobelstiftung in Stockholm; 75 C Sitzung des Friedenspreis-Komitees im norwegischen Reichstag (Storting) in Oslo; 3 \$ Büste Nobels, Vorderseite der Medaille für Literatur.



Die Preise für Physik und Chemie werden von der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften in Stockholm, die für Physiologie und Medizin vom Königlich Karolinschen Medico-Chirurgischen Institut in Stockholm, die für Literatur von der Schwedischen Akademie der Schönen Künste in Stockholm und die für die Erhaltung des Friedens von einem durch das Norwegische Storting zu wählenden Ausschuss von fünf Personen verliehen. Bei der Auswahl der Preisträger werden diese Körperschaften von den Nobel-instituten in Stockholm und Oslo unterstützt. Der Kreis der vorschlagsberechtigten Personen und Körperschaften ist festgelegt. Bei der Verleihung soll keine Rücksicht auf die Nationalität genommen werden. Der Preis kann zwei Arbeiten zu gleichen Teilen zuerkannt oder an mehrere Mitarbeiter gemeinsam verliehen werden. Auch eine Institution oder Gesellschaft kann ausgezeichnet werden.

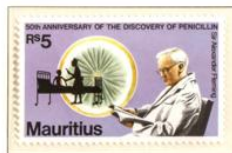
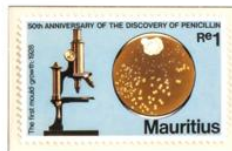
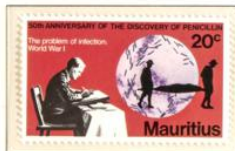
Die offizielle Verleihung der Nobelpreise erfolgt jährlich am 10. Dezember, dem Todestage Nobels, durch den schwedischen König. Der Friedenspreis wird gleichen Tages durch das Nobel-Komitee des norwegischen Parlamentes in Oslo verliehen. Wenn man in einem Jahr von der Verleihung des Preises absieht, wird das Geld der Nobelstiftung wieder zugeführt. Mit einer Anweisung auf den Geldbetrag werden dem Preisträger ein Diplom und eine mit dem Porträt Nobels sowie einer Inschrift versehene Goldmedaille überreicht.

75 Jahre Nobelpreis

50. Jahrestag der Entdeckung des Penicillins -

Erstmalige Verleihung der Nobelpreise 1901

Am 3. August 1978 brachte die Postverwaltung von Mauritius zu diesem Anlaß eine Sonderserie heraus: 20 C Alexander Fleming arbeitet an dem Problem von Infektionen während des ersten Weltkrieges, im Hintergrund Sanitäter beim Verwundetenransport und Bakterienbild unter dem Mikroskop; 1 R Mikroskop und Bild des Penicillins von 1928; 1.50 R »Penicillium notatum« als wissenschaftliches Mikroskopbild; 5 R Altersbild von Fleming, im Hintergrund Krankenschwester, die einem Kranken eine Injektion gibt.



Sir Alexander Fleming (6. August 1881 bis 11. März 1955), britischer Bakteriologe, war Professor in London. Während seiner Tätigkeit am bakteriologischen Laboratorium am St. Mary's Hospital fand er 1928 das Penicillin. Er erhielt 1945 den Nobelpreis für Medizin zusammen mit Sir H. Florey und E. B. Chain.

Antibiotica sind Stoffe, die hauptsächlich von Mikroorganismen, aber auch von höheren Pflanzen oder Tieren gebildet werden und Mikroorganismen abzutöten oder in ihrer Vermehrungsfähigkeit zu beeinträchtigen vermögen. Ihre Entdeckung geht auf die Forschungen von Sir Alexander Fleming im Jahre 1928 zurück: Auf Nährböden in der Umgebung von Schimmelpilzen der Gattung Penicillium wachsen bestimmte Krankheitsregende Bakterien nicht. In intensiver wissenschaftlicher Arbeit wurden mehrere Hundert weitere Antibiotica gefunden, von denen jedoch nur wenige zur Behandlung von Infektionskrankheiten geeignet sind.